

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0079/2015

Auskunft erteilt:

Frau Dr. Siemer-Eikermann

Ruf:

492-5350

E-Mail:

Siemer-Eikermann@stadt-
muenster.de

Datum:

07.08.2015

Betrifft

Kinder psychisch kranker Eltern

Beratungsfolge

26.08.2015	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Bericht
02.09.2015	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht
22.09.2015	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	Bericht
23.09.2015	Integrationsrat	Bericht
22.10.2015	Ausschuss für Gleichstellung	Bericht

Bericht:

Mit dem Gesundheitsbericht „Kinder psychisch kranker Eltern“ informiert das Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten die politischen Gremien über die gesundheitsförderlichen und präventiven Hilfen für betroffene Familien in Münster.

In den letzten Jahren sind Kinder psychisch kranker Eltern und Kinder suchtkranker Eltern zunehmend in den Fokus der Fachöffentlichkeit gerückt. Die Zusammenhänge zwischen der elterlichen Erkrankung und den kindlichen Risiken wurden ebenso erforscht wie die Entwicklungschancen, die sich durch die frühe Förderung von Ressourcen ergeben. Es entstanden in Deutschland viele Projekte und Maßnahmen sowohl im Bereich der Jugendhilfe als auch im Bereich der Gesundheitshilfe. Einige, wie z. B. psychoedukative Gruppenangebote für betroffene Kinder (Aurynggruppen), haben sich in vielen Kommunen fest etabliert. Darüber hinaus entwickelten sich bundesweit zahlreiche Kooperationsmodelle für eine bessere Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen der Jugendhilfe, der Psychiatrie und der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Auch in der Stadt Münster haben sich in den letzten zehn Jahren Angebote, Initiativen und Vernetzungsstrukturen entwickelt, die zum Ziel haben, Kinder und Jugendliche von psychisch erkrankten Eltern rechtzeitig zu berücksichtigen und angemessen in ihren Lebenswelten zu fördern. Der Gesundheitsbericht gibt Auskunft über die Versorgung der betroffenen Familien in der Abteilung „Psychische Gesundheit“ des Amtes für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten. Es werden ferner langjährige Kooperations-Sprechstunden mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien beschrieben, die vor allem Risikofamilien mit einem komplexen Hilfebedarf zu Gute kommen. Außerdem wird auf die positive Entwicklung von Präventionsgruppen in Münster und auf die Arbeit des interdisziplinären Arbeitskreises „Psychische Erkrankungen in Familien“ hingewiesen.

Inwieweit Kinder und Jugendliche in der psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung ihrer Eltern als Angehörige berücksichtigt werden, ist noch wenig bekannt. Deshalb wurden alle niedergelassenen Fachärztinnen / Fachärzte und Psychotherapeutinnen / Psychotherapeuten in

Münster mit einem Fragebogen zum 4. Quartal 2014 angeschrieben. Die Ergebnisse werden im Gesundheitsbericht erläutert.

Der letzte Teil des Berichtes beschreibt ausführlich die Entwicklung eines gemeinsamen Präventionsprojektes des Amtes für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten und der LWL-Klinik Münster. Eine „Familiensprechstunde in psychiatrischen Kliniken“ soll dazu beitragen, dass vor allem die Familien, die die Angebots- und Hilfestrukturen im Stadtteil nicht ausreichend, nicht vernetzt oder nicht zielführend nutzen, mindestens eine Erstberatung während des Klinikaufenthaltes der psychiatrisch erkrankten Eltern erhalten. Es wurden hierfür im April 2015 Fördermittel bei der Landesinitiative „Starke Seelen“ des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA) des Landes NRW beantragt.

Der vorliegende Gesundheitsbericht erhebt zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern und Kinder suchtkranker Eltern“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er beschreibt vielmehr an einzelnen Beispielen die Entwicklung von Präventionsmaßnahmen, Vernetzungsstrukturen und Hilfefketten in der Stadt Münster. Aus den Erfahrungen und den Analysen ergeben sich die Handlungsempfehlungen.

In Vertretung

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen: Gesundheitsbericht: Kinder psychisch kranker Eltern,
Gesundheitsförderung für betroffene Familien in Münster 2015